

Call for Papers für die GIRA-Jahrestagung 2011

in Düsseldorf, 13./14.10.2011

Generalthema „Industrielle Beziehungen im Dienstleistungsbereich“

Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts sind die meisten westlichen Gesellschaften keine „Industriegesellschaften“ mehr, sondern „Dienstleistungsgesellschaften“. Der größte Teil der Erwerbstätigen arbeitet im Dienstleistungssektor – und der Trend zur Tertiarisierung hält weiter an.

Die ‚neuen‘ Arbeitsverhältnisse im Dienstleistungsbereich sind jedoch weit heterogener als jene ‚alten‘ Beschäftigungsverhältnisse des industriellen Sektors. Hoch qualifizierte Wissensarbeit kommt ebenso vor wie Tätigkeiten für die keine oder nur geringe Ausgangsqualifikationen benötigt werden; atypische und prekäre Formen von Erwerbsarbeit breiten sich aus. Arbeitsidentitäten und ArbeitnehmerInnentypus weichen häufig von traditionellen Mustern verberuflichter qualifizierter Facharbeit ab; der Frauenanteil ist überproportional hoch; flexible Selbstvermarktung und individualisiertes Arbeitskraftunternehmertum sind gefragt. Der oft niedrige gewerkschaftliche Organisationsgrad ist ein weiterer Grund dafür, dass sich die kollektive Regulierung der Arbeitsbeziehungen im Dienstleistungsbereich häufig problematisch gestaltet.

Der Dienstleistungsmarkt war zudem in der Vergangenheit einem besonders starken Wettbewerbsdruck ausgesetzt (etwa im Zuge der EU-Dienstleistungsrichtlinie); ab 2011 wird durch die EU-weite Öffnung der Arbeitsmärkte eine erneute Zunahme der Konkurrenz v.a. im Bereich einfacher Dienstleistungsarbeit erwartet. Die Erforschung der Industriellen Beziehungen und der Arbeitsbeziehungen im Dienstleistungsbereich sind insofern ein hoch relevantes sowie aktuelles Thema. Das Forschungsgebiet umfasst Teilfragestellungen wie z.B.:

- *Arbeit, Leistung und Interessenhandeln im hoch qualifizierten Dienstleistungsbereich*
- *tarifliche und nicht-tarifliche Regelung von Entgelt und Arbeitsbedingungen*
- *Prekarisierung der Beschäftigungsverhältnisse im Dienstleistungssektor?*
- *Personalpolitische Strategien von Arbeitgebern im Dienstleistungsbereich*
- *Branchenstudien aus dem Dienstleistungsbereich*
- *Arbeitskonflikte und Organizing im Dienstleistungsbereich: ein neues Terrain für Gewerkschaften?*
- *Dienstleistungsarbeit und Genderverhältnisse*
- *Dienstleistungsarbeit und europäische bzw. internationale Migration*

- *Freizügigkeit im Dienstleistungssektor*

Die German Industrial Relations Association (GIRA) lädt dazu ein, Beiträge zu dem oben genannten Thema für die Jahrestagung 2011 einzureichen. Darüber hinaus sind auch Vorträge zu anderen Themen für einen Freien Themenblock erwünscht und können eingereicht werden.

Die eingereichten Abstracts sollen Aufschluss über Fragestellung, methodische Herangehensweise und verwendete Datengrundlagen geben, den theoretischen Bezug des Beitrags erläutern und seinen Neuigkeitswert gegenüber bereits vorliegenden Arbeiten deutlich machen. Auch Beiträge mit international angelegten Themenstellungen sind erwünscht.

Einreichung für die Tagung: Die Vorschläge sollen aus einem Arbeitstitel und einem Abstract von ca. 3 Seiten bestehen und müssen bis zum 18.05.2011 in elektronischer Form als PDF-Datei bei der GIRA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Akzeptierte Abstracts müssen bis zum 30.09.2011 als Full Papers für die Tagung eingereicht werden.

GIRA-Geschäftsstelle,
Universität Hamburg, Fachbereich Betriebswirtschaft,
Prof. Dr. Dorothea Alewell,
Von-Melle-Park 5,
D – 20146 Hamburg,

e-mail: dorothea.alewell@wiso.uni-hamburg.de